

Tabelle Angaben verschiedener Autoren zur Wirtsfrage von *Nomada roberjeotiana*

Quelle	Synonymisierung mit <i>N. montana</i>	Wirte				
		<i>A. tarsata</i>	<i>A. coitana</i>	<i>A. fuscipes</i> -Gruppe	<i>A. fuscipes</i>	<i>A. denticulata</i>
DATHE & SAURE (2000)	?	×		×		
WOLF (1968)	?		×			×
SCHMID-EGGER et al. (1995)	nein				×	
SCHEUCHL (1995)	nein		×		×	
WESTRICH (1989)	ja	×	×		×	
BRECHTEL (1986)	?				×	
SMISSEN (1998)	?				×	

ten Bienenarten, trotzdem konnte *N. roberjeotiana* hier noch nie nachgewiesen werden. *N. rufipes*, die als Parasit bei *A. fuscipes* auftritt, erreicht in der Senne dagegen hohe Individuendichten. Auch am Fundort in Porta Westfalica trat *N. rufipes*, die neben *A. fuscipes* scheinbar auch *A. denticulata* parasitiert, in weitaus geringerer Zahl neben *N. roberjeotiana* auf.

Literatur

- BLEIDORN, C. & VENNE, C. (2000): Wiederfund der solitären Faltenwespe *Microdynerus exilis* (Herrich-Schäffer, 1839) und Erstnachweis der Goldwespe *Chrysis gracillima* Förster, 1853 für Westfalen (Hymenoptera: Eumenidae, Chrysididae). — Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent. 16: 74–80.
- BRECHTEL, F. (1986): Die Stechimmenfauna des Bienenwaldes und seiner Randbereiche (Südpfalz) unter besonderer Berücksichtigung der Ökologie kunstnebstbewohnender Arten. — Pollichia-Buch Nr. 9, 1–284; Bad Dürkheim.
- DATHE, H.H. & SAURE, C. (2000): Rote Liste und Artenliste der Bienen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Apidae). — Natursch. u. Landschaftspf. i. Brand. 9(1) Beilage.
- DATHE, H.H. (2001) in: DATHE, H.H., TAEGER, A. & BLANK, S.M. (Hrsg.) (2001): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands (Entomofauna Germanica 4). — Ent. Nachr. Ber., Beiheft 7: 1–178.
- KUHLMANN, M. (1999): Rote Liste der gefährdeten Stechimmen (Wildbienen und Wespen,

Hymenoptera Aculeata) Westfalens. 1. Fassg. In: LÖBF/LaFAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. — LÖBF-Schr.R. 17: 563–575.

- SCHEUCHL, E. (1995): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band I: Anthophoridae; Landshut.
- SCHMID-EGGER, C., RISCH, S. & NIEHUIS, O. (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hym., Aculeata). — Fauna-Flora Rheinland-Pfalz, Beiheft 16: 1–296.
- SCHWARZ, M. (1986): Zur Kenntnis der Gattung *Nomada* Scopoli. 2. (Hymenoptera, Apoidea). — Entomofauna 7: 453–467.
- SMISSEN, J. VAN DER (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzende Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, »Scolioidea«, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). — Mitt. AG ostwestfälisch-lipp. Ent. 14: 1–75.
- WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. Spezieller Teil: Die Gattungen und Arten. — S. 437–972; Ulmer Verlag, Stuttgart.
- WOLF, H. (1968): Bienen und Wespen als Bewohner eines Waldrandes. — Sauerl. Naturbeob. 8: 3–14.



Kritisches Verzeichnis der deutschen Arten der Faltenwespen (Hymenoptera, Vespidae)

CHRISTIAN SCHMID-EGGER & KONRAD SCHMIDT

Summary: The present list gives an overview about the fauna of Vespidae from Germany. 65 species of solitary wasps (Eumeninae and Masarinae) and 16 species of social wasps (Vespinae and Polistinae) are actually listed in Germany, the records of 6 additional species of Eumeninae were discussed as doubtful.

Einleitung

Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel, eine kritische und kommentierten Artenliste aller deutschen Vespidae zu erstellen. Die 16 deutschen Arten sozialer Faltenwespen (Vespidae und Polistinae) sind Gegenstand zahlreicher Untersuchungen und daher vielen Biologen gut bekannt. Arten wie die Hornisse (*Vespa crabro*) oder die Kurzkopfwespen (Gattung *Paravespula*) besitzen zahlreiche Berührungspunkte mit der Bevölkerung und bilden daher auch für Laien als Synonym für die »Wespe« schlechthin einen Begriff.

Dagegen zählen die solitären Faltenwespen (Eumeninae), in Deutschland immerhin mit 64 Arten vertreten, und die Honigwespe *Celonites abbreviatus* (Masarinae) zu den selbst bei Hymenopte-

ptensammlern eher wenig beachteten Arten. Ihre versteckte Lebensweise und ihre teilweise nicht einfache Bestimmbarkeit erklären, warum die Wildbienen oder Grabwespen innerhalb der Aculeata von vielen Forschern und Hobbysammlern vorgezogen werden. Für Aufmerksamkeit hat in letzter Zeit vor allem die Delta-Lehmwespe *Delta unguiculatus* gesorgt, die ihre auffälligen Lehmbauten im Siedlungsbereich anlegt und sich in Südwestdeutschland in den letzten Jahren stark ausgebreitet hat (Mader 2000).

Die Checkliste der Vespidae knüpft an die bestehenden Checklisten deutscher aculeater Hymenopteren an. Bisher erschienen die Grabwespen (Sphecidae, Schmidt & Schmid-Egger 1997) sowie die Dolchwespenartigen (Mutillidae, Myrmosidae, Sapygidae, Scolidae und Tiphiidae, Schmid-Egger & Burger 1998).

Material und Methoden

Die Liste enthält jede uns bekannte Art, die bisher aus Deutschland nachgewiesen wurde. Fragliche Fundmeldungen

Anschriften der Autoren:

Dr. Christian Schmid-Egger, Kirchstr. 1, 82211 Herrsching, christian@schmid-egger.de
Prof. Dr. Konrad Schmidt, Jahnstr. 5, 69120 Heidelberg

werden am Ende kommentiert. Wir wählen eine knappe Darstellungsart und belegen jede in Deutschland nachgewiesene Art nur mit den wichtigsten Quellen.

Literatur

Unter Literatur werden zusammenfassende Arbeiten aus den verschiedenen Bundesländern oder Regionen aufgeführt. Außerdem werden Einzelpublikationen über wichtigen Arten berücksichtigt. Die aktuelle Einstufung in die Rote Liste von Deutschland wurde ebenfalls mit aufgenommen (Schmid-Egger et al. 1998). Die wichtigsten Quellen aus den einzelnen Bundesländern werden nachfolgend aufgeführt:

- *Baden-Württemberg*: Schmidt & Schmid-Egger (1991): Landesfauna.
- *Bayern*: Wickl (1994): Aktuell nachgewiesene Arten der mittleren Oberpfalz; Weber (1991): Aktuell nachgewiesene Arten aus dem Landkreis Bamberg; Weber (1993): Rote Liste der bayerischen Vespoidea. Ausgestorbene oder verschollene Arten sind gekennzeichnet. Mandery (2001): aktuell nachgewiesene und ausgestorbene Arten aus Franken.
- *Berlin und Brandenburg*: Saure et al. (1998), Rote Liste und Artenliste des Landes Brandenburg.
- *Hessen*: Tischendorf 2000, sowie unveröffentlichte Angaben von S. Tischendorf, Darmstadt.
- *Niedersachsen/Schleswig-Holstein*: Theunert (1994), Verzeichnis der Arten von Niedersachsen. Bei Haeseler (1978) findet sich ein ausführliches Verzeichnis der Arten des norddeutschen Tieflandes. Diese Angaben werden bei Theunert (1994) summarisch aufgeführt.
- *Schleswig Holstein*: Smissen (2001),

Rote Liste der Stechimmen Schleswig-Holsteins.

- *Rheinland-Pfalz*: Schmid-Egger et al. (1995), Landesfauna. Cölln et al (2000), Fauna des Nordwestens von Rheinland-Pfalz.
- *Sachsen*: Schulz et al. (1996): Artenliste der Oberlausitz.

Nachweise

Bei allen hier aufgeführten Tieren handelt es sich um bisher unveröffentlichte Funde. Diese wurden, soweit nicht anders angegeben, von einem der Autoren determiniert oder überprüft. Die Funde sind lediglich mit der Jahreszahl und der Sammlung, in der sich das Tier befindet, dargestellt. Auf die Angabe des Geschlechts und des genauen Fangdatums wurde aus Platzgründen verzichtet. Auch hier wurden nur sehr seltene oder bemerkenswerte Arten berücksichtigt.

Taxonomie, Nomenklatur und Determination

Die Bestimmung der deutschen Arten der Eumeninae kann nach Schmid-Egger (1994, in Druck) erfolgen. Bestimmungsschlüssel für die europäischen Arten der Eumeninae finden sich bei Gusenleitner (1993–2000). Die Taxonomie und Nomenklatur folgt ebenfalls den Arbeiten von Gusenleitner. Die übrigen Arten lassen sich nach Mauss & Treiber (1994, in Druck) bestimmen.

Rote Liste

Es wird nur die aktuelle Einstufung der Roten Liste für Deutschland angegeben. Für die Gefährdungssituation in den Bundesländern sei auf die inzwischen zahlreich erschienen Roten Listen der Bundesländer verwiesen.

Artenliste der Eumeninae und Masarinae

Alastor atropos Lepeletier 1841

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Mandery (2001): aktuelle Funde; Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

Rote-Liste-Status Deutschland: Vom Aussterben bedroht (1)

Alloidynerus delphinalis (Giraud 1866)

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998), Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung), Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Alloidynerus floricola (Saussure 1853)

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995: Bad Kreuznach um 1870, Blüthgen vid.).

Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0) (Schmid-Egger et al. 1998).

Alloidynerus rossii (Lepeletier 1841)

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung), Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Ancistrocerus antilope (Panzer 1798)

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung), Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Ancistrocerus auctus (Fabricius 1793)

Nomenklatur und Gesamtverbreitung: Gusenleitner (1999) betrachtete die beiden Taxa *auctus* und *renimacula* inzwischen als eigene Arten und nicht mehr wie in früheren Arbeiten als Unterarten. *A. renimacula* ist danach von Nordwestafrika bis Kroatien und im Norden bis Österreich (und Deutschland) verbreitet, während das Verbreitungsgebiet von *auctus* östlich daran anschliesst. *A. auctus* ist bis Zentralasien und dem Nahen Osten verbreitet. In Teilen des Verbreitungsgebietes (Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich) sollen beide Arten sympatrisch (zusammen) vorkommen.

Verbreitung in Deutschland: Die Gesamtverbreitung beider Taxa in Deutschland ist noch nicht hinreichend geklärt. Wir konnten aus Deutschland bisher nur gesicherte Nachweise von *renimacula* sehen. Alte Nachweise und Literaturhinweise, in denen die beiden Arten noch nicht unterschieden werden, sind aus dem ganzen Land bekannt. Vorläufig betrachten wir nur *renimacula* für Deutschland nachgewiesen, während gesicherte Belege für *auctus* ausstehen.

Rote-Liste-Status Deutschland: Die Einstufung für *auctus* (stark gefährdet, 2) bezieht sich auf *renimacula*, da nur von dieser Art aktuelle Funde aus Deutschland vorliegen.

***Ancistrocerus claripennis* Thomson
1874**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Ancistrocerus dusmetiolus* (Strand
1914)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Mandery (2001): aktuelle Funde; Schleswig-Holstein: Smissen (2001, letzter Fund 1965).

Nachweise: Rheinland-Pfalz, Monheim 1994-1997 4 Exemplare (leg. Reder)

Rote-Liste-Status Deutschland: Vom Aussterben bedroht (1)

***Ancistrocerus gazella* (Panzer 1798)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Ancistrocerus ichneumonideus* (Ratzeburg 1844)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und

Brandenburg: Saure et al. (1998); Bayern: Wickl (1994, 1999), Mandery (2001).

Nachweise: Hessen: Babenhausen bei Darmstadt 1998 (Tischendorf); Bayern: Gailbach bei Aschaffenburg, TÜP, 1992 (Doczkal).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdet (3)

***Ancistrocerus nigricornis* (Curtis 1826)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Ancistrocerus oviventris* (Wesmael
1836)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Ancistrocerus parietinus* (Linnaeus
1761)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Ancistrocerus parietum* (Linnaeus
1758)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Ancistrocerus renimacula* (Lepelletier
1841)**

Nomenklatur und Gesamtverbreitung: Siehe die Bemerkungen bei *A. auctus*. Literatur und Nachweise sind nicht auf die Zugehörigkeit zu den Taxa *auctus* oder *renimacula* hin überprüft.

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001): aktuelle Nachweise; Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Nachweise: Rheinland-Pfalz, Monheim 1997 (leg. Reder)

Rote-Liste-Status Deutschland: Stark gefährdet (2) (Schmid-Egger et al. 1998).

***Ancistrocerus scoticus* (Curtis 1826)**

Literatur: Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Bayern: Mandery (2001): aktuelle Nachweise; Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Funde vermutlich vor 1900; Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Ancistrocerus trifasciatus* (Müller 1776)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000);

Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Antepipona orbitalis* (Herrich-Schaeffer,
1839)**

Literatur: Saarland (Cölln et al. 2000: Trier, ein Weibchen leg. 11.7.1972) (Schmid-Egger vid.)

Bemerkung: Die Art wird in der genannten Quelle erstmalig für die Fauna von Deutschland gemeldet. Sie ist in Süd- und Osteuropa weit verbreitet und erreicht in Niederösterreich und Böhmen auch den mitteleuropäischen Raum (Blüthgen 1961).

Rote-Liste-Status Deutschland: Die Art ist noch nicht in die Rote Liste aufgenommen worden. Da der Fund inzwischen fast 30 Jahre zurückliegt, müsste sie als ausgestorben oder verschollen eingestuft werden.

***Delta unguiculatus* (Villers 1789)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Klinger & Reder (1995); Bayern: Mandery (2001); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Hessen: Dorow (1988), Tischendorf (in Vorbereitung); Saarland: Mader (2000b).

Zusammenfassung der deutschen Verbreitung und Ökologie: Mader (2000a)

***Discoelius dufourii* Lepelletier 1841**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schles-

wig-Holstein: Smissen (2001, letzter Fund 1901).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdet (3).

***Discoelius zonalis* (Panzer 1801)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdet (3).

***Eumenes coarctatus* (Linnaeus 1758)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Eumenes coronatus* (Panzer 1799)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

***Eumenes papillarius* (Christ 1791)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung);

Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Eumenes pedunculatus* (Panzer 1799)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Eumenes pomiformis* (Fabricius 1781)**

Literatur: Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991: letzter Fund 1935); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen); Thüringen: Saaletal vor 1961 (Blüthgen 1961).

Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0).

***Eumenes sareptanus insolatus* Müller 1923**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001).

Rote-Liste-Status Deutschland: Stark gefährdet (2)

***Eumenes subpomiformis* Blüthgen 1938**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Bayern: Wickl (1998: Lauterachgebiet/Oberpfalz 1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdet (3).

***Euodynerus dantici* (Rossi 1790)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Mandery (2001): aktuelle Nachweise; Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

Nachweise: Rheinland-Pfalz, Worms 1996 (leg. Reder)

Rote-Liste-Status Deutschland: Stark gefährdet (2).

***Euodynerus notatus* (Jurine 1807)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001, letzter Fund 1971).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Euodynerus quadrifasciatus* (Fabricius 1793)**

Synonym: *quadrifasciatus simplex* (Fabricius 1793) nach Gusenleitner (1997a).

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Gymnomerus laevipes* (Shuckard 1837)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000);

Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Katamenes arbustorum* (Panzer 1799)**

Literatur: Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991: Kappel/Rhein 1968); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), dieser Fund stammt aus Karlstadt/Main 1934 (Schmidt & Schmid-Egger 1991).

Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0).

***Leptochilus alpestris* (Saussure 1856)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995: incl. Verbreitungskarte Deutschland), Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Thüringen: Saaletal vor 1961 (Blüthgen 1961).

Nachweise: Baden-Württemberg, Werbach, Wормental 2000 (Prosi)

Rote-Liste-Status Deutschland: Stark gefährdet (2).

***Leptochilus regulus* (Saussure 1856)**

Literatur: Baden-Württemberg: Schmid-Egger (1996: Freiburg 1994).

Nachweise: Baden-Württemberg: Freiburg 1996 (Schneider)

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Microdynerus exilis* (Herrich-Schaeffer 1839)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et

al. (1998); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung). Nordrhein-Westfalen: Bleidorn & Venne (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001)

***Microdynerus longicollis* (A. Morawitz 1895)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger & Niehuis (1997, Nahetal 1995). Von Blüthgen (1961) auch aus dem Elsaß gemeldet.

Nachweise: Hessen: Lorch/Rhein, Ruine Nollig 1998 (Tischendorf); Rheinland-Pfalz: Monsheim 1997, 1998, 2001 (Reder).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Microdynerus nugdunensis* (Saussure 1856)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G) (Schmid-Egger et al. 1998).

***Microdynerus parvulus* (Herrich-Schaeffer, 1839)**

Nomenklatur: Die Art wurde früher in der Gattung *Pseudomicrodynerus* geführt, welche inzwischen aber nur noch den Status einer Untergattung besitzt (Gusenleitner 1997).

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

***Microdynerus timidus* (Saussure 1856)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Wickl (1998: Lauterachgebiet/Oberpfalz 1996), Mandery (2001), Hessen: Tischendorf (2000).

***Odynerus alpinus* (Schulthess 1897)**

Literatur: Blüthgen (1961, Allgäu, als *Oplomerus alpinus*); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen); Weber (1998: akute Funde in den bayerischen Alpen).

Rote-Liste-Status Deutschland: Arten mit geographischer Restriktion (R).

***Odynerus melanocephalus* (Gmelin 1790)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Bayern: Wickl (1998: Lauterachgebiet/Oberpfalz 1996), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdet (3).

***Odynerus poecilus* (Saussure 1856)**

Literatur: Tischendorf (1997: Hessen, Lorch, 1996). Blüthgen (1961) meldet die Art aus Bayern und Thüringen; Bayern: Weber (1992), Weber (1998: verschiedene Nachweise bis 1934 aus der Umgebung von Bamberg), Mandery (2001: aktuelle Nachweise aus Franken).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Odynerus reniformis* (Gmelin 1790)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdet (3).

***Odynerus simillimus* (F. Morawitz 1867)**

Literatur: Blüthgen (1961) meldet die Art aus Thüringen.

Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0).

***Odynerus spinipes* (Linnaeus 1758)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Pseudepipona herrichii* Saussure 1855**

Literatur: Niedersachsen: Theunert (1994); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Mandery (2001). Die Art wurde in Deutschland letztmalig vor 1900 gefangen.

Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0).

***Pseudomicrodynerus parvulus*:** siehe *Microdynerus parvulus*

***Pterocheilus phaleratus* (Panzer 1797)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg:

Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdet (3).

***Stenodynerus bluethgeni* Vander Vecht 1971**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

Rote-Liste-Status Deutschland: Stark gefährdet (2).

***Stenodynerus chevrieranus* (Saussure 1856)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Stenodynerus clypeopictus* (Kostylev 1840)**

Literatur: Baden-Württemberg: Herrmann (1997): Wollmatinger Ried/Bodensee; Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Starnberger See S München 1973 (Schmidt & Schmid-Egger 1991).

Nachweise: Baden-Württemberg, Federsee, 1994 (Schmidt).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Stenodynerus dentisquama* (Thomson 1870)**

Literatur: Niedersachsen: Theunert (1994).

Bemerkung: Die Art wurde früher mit *S. bluethgeni* vermischt. *S. bluethgeni* ist jedoch eine submediterrane Art, die in Deutschland nur den Süden besiedelt. *S. dentisquama* wurde hingegen aus Schweden beschrieben und ist neben Norddeutschland in den Niederlanden, Finnland und Polen verbreitet (Gusenleitner 1981). Der Typenfundort Stolp von *Nannodynerus caroli* Blüthgen (1961) (synonym zu *dentisquama*), liegt nicht, wie bei Gusenleitner 1981 angegeben, in Deutschland, sondern in Polen (heute Slupsk).

Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0).

***Stenodynerus orenburgensis* (André 1884)**

Literatur: Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991: letzter Nachweis 1962); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998: letzter Nachweis 1931); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Weber (1998: verschiedene Nachweise bis 1943 aus der Umgebung von Bamberg); Mandery (2001): alte bayrische Funde; Schleswig-Holstein: Smissen (2001, letzter Fund 1902).

Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0).

***Stenodynerus picticrus* (Thomson 1874)**

Literatur: Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen).

Rote-Liste-Status Deutschland: Arten mit geographischer Restriktion (R).

***Stenodynerus steckianus* (Schulthess 1897)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Stenodynerus xanthomelas* (Herrich-Schaeffer 1839)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al. (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Bayern: Weber (1992), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung).

***Symmorphus allobrogus* (Saussure 1856)**

Synonym: *Symmorphus bifasciatus* (Linnaeus 1761)

Literatur: Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Bayern: Mandery (2001) erwähnt die Art aus Bayern ohne weitere Angaben; Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998, Nachweis vor 1900); Sachsen: Schulz et al. (1996)

***Symmorphus angustatus* (Zetterstedt 1838)**

Literatur: Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998, Berlin 1993); Bayern: Wickl (1994, Haidhof 1987); Schleswig-Holstein: Smissen (2001, letzter Fund 1963).

Rote-Liste-Status Deutschland: Gefährdung anzunehmen (G).

***Symmorphus bifasciatus* (Linnaeus 1758)**

Synonym: *Symmorphus mutinensis* (Baldini 1894)

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al. (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Bemerkung: Theunert (1994) führt in seiner Checkliste von Niedersachsen sowohl *S. bifasciatus* (nec. Blüthgen 1961) als auch *S. mutinensis* auf. Dem Autor sind vermutlich die aktuellen Namensänderungen nach Cumming (1989) entgangen. Wir gehen wie Haeseler (1978) davon aus, daß in Norddeutschland nur *S. bifasciatus* (= *mutinensis*) vorkommt, während *S. allobrogus* (= *bifasciatus*) in seiner Verbreitung auf Süd- und Ostdeutschland beschränkt ist.

***Symmorphus connexus* (Curtis 1826)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al. (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Symmorphus crassicornis* (Panzer 1798)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al. (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001);

Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

Bemerkung: Nach Blüthgen (1961) treten in Deutschland auch Tiere mit reduzierter gelber Zeichnung auf, die nach dem Autor zur ssp. *crassicornis arcticus* gehören. Dieses Taxon ist ansonsten nur auf Nordeuropa beschränkt.

***Symmorphus debilitatus* (Saussure 1855)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al. (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Bayern: Mandery (2001); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001, letzter Fund 1912).

***Symmorphus fuscipes* (Herrich-Schaeffer 1838)**

Literatur: Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Starnberger See (Blüthgen 1961); Schleswig-Holstein: Smissen (2001, letzter Fund 1990).

Rote-Liste-Status Deutschland: Daten defizitär (D).

***Symmorphus gracilis* (Brullé 1832)**

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995), Cölln et al. (2000); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (2000); Schleswig-Holstein: Smissen (2001).

***Symmorphus murarius* (Linnaeus 1758)**

Synonym: *Symmorphus murarius nidulator* (Saussure 1855)

Literatur: Rheinland-Pfalz: Schmid-Egger et al. (1995); Baden-Württemberg: Schmidt & Schmid-Egger (1991); Niedersachsen: Theunert (1994); Berlin und Brandenburg: Saure et al. (1998); Sachsen: Schulz et al. (1996); Bayern: Wickl (1994), Mandery (2001); Hessen: Tischendorf (in Vorbereitung); Schleswig-Holstein: Smisen (2001, letzter Fund 1971)

Rote-Liste-Status Deutschland: Stark gefährdet (2).

Masarinae: *Celonites abbreviatus* (Villers)

Literatur: Bayern: Weber (1992), Mandery (2001): aktuelle Nachweise; Thüringen: Winter (1994: Arnstadt 1994); Sachsen Anhalt: Vischer (2001)

Nachweise: BW, Umgebung Ulm (aktuelle Funde, Bellmann mündl.); Bayern: Karlstadt/Main 1966 (Zoologische Staatssammlung München)

Rote-Liste-Status Deutschland. Nicht in der Roten Liste enthalten. Aufgrund der Seltenheit und der Bindung an xerotherme Muschelkalkhänge müsste die Art als stark gefährdet (2) eingestuft werden.

Zweifelhafte Fundmeldungen***Antepipona deflenda* Saussure 1853**

Literatur: Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Blüthgen (1961). Nur aus der coll. Heinrich im Museum Aschaffenburg bekannt. Hier liegt vermutlich eine Fundortverwechslung vor, die mediterrane Art wird von der Liste der deutschen Arten gestrichen.

***Eumenes mediterraneus* (Kriechbaumer 1874)**

Literatur: Saure et al. (1997) erwähnen einen Fund um 1930 von Kleinmachnow/Berlin. Die Autoren bezweifeln, daß die Art je zur deutschen Fauna gehört hat. Ein weiteres in Mitteleuropa gefangenes Tier liegt aus Strassburg (Elsass in Frankreich) um 1960 vor, welches verschleppt sein könnte (coll. Museum Strassburg, Schmid-Egger det.).

***Euodynerus disconotatus* (Lichtenstein 1884)**

Literatur: Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Blüthgen (1961). Nur aus der coll. Heinrich im Museum Aschaffenburg bekannt. Hier liegt vermutlich eine Fundortverwechslung vor, die mediterrane Art wird von der Liste der deutschen Arten gestrichen.

***Euodynerus egregius* (Herrich-Schaeffer 1839)**

Literatur: Bayern: Weber (1992: ausgestorben oder verschollen), Blüthgen (1961, als *Euodynerus egregius unimaculatus* (Maidl 1839)). Nur aus der coll. Heinrich im Museum Aschaffenburg bekannt. Hier liegt vermutlich eine Fundortverwechslung vor, die mediterrane Art wird von der Liste der deutschen Arten gestrichen.

***Leptochilus duplicatus* (Klug 1835)**

Literatur: Gusenleitner (1993: zwei Weibchen aus dem Kreis Kehlheim, Bayern, 1967). Die betreffenden Tiere wurden von C. Schmid-Egger 1990 in der Zoologischen Staatssammlung München aufgefunden und zur Überprüfung an J. Gusenleitner gesandt. Sie stammen aus der coll. Necker und sind

sehr wahrscheinlich auf eine Fundortverwechslung zurückzuführen. Nach Angaben von Gusenleitner besiedelt die mediterrane Art in Frankreich nur den äußersten Südwesten. Ein Vorkommen in Mitteleuropa ist auszuschließen. Necker sammelte im betreffenden Jahr auch in der Umgebung von Perpignan (Südwestfrankreich).

***Leptochilus tarsatus* (Saussure 1856)**

Literatur: Gusenleitner (1993: Süddeutschland). Diese Meldung ist nicht belegt (Gusenleitner, mündl. Mitt.). Von Blüthgen (1961) aus dem Elsaß gemeldet.

Artenliste der Vespinae und Polistinae

Die sozialen Faltenwespen (Vespinae und Polistinae) werden in der vorliegenden

Arbeit nur tabellarisch behandelt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die derzeit nachgewiesenen Arten in Deutschland. Die Nomenklatur folgt den Angaben von Mauss & Treiber (1994, in Druck). Diese Arbeit kann auch zur Determination der Arten der Vespinae und Polistinae herangezogen werden. Außerdem finden sich hier Hinweise zur Lebensweise der Arten sowie Angaben zur weiteren Literatur. Die Vespinae und Polistinae werden in einer Vielzahl von faunistischen Arbeiten behandelt, die hier aus Platzgründen nicht aufgezählt werden. Soweit dies nicht in der Tabelle angemerkt wird, besitzen die Arten in Deutschland keine Verbreitungsgrenze. Mit Ausnahme von *Polistes atrimandibularis* (= *Sulcopolistes atrimandibularis*) ist keine Art in die Rote Liste aufgenommen.

Tabelle 1 Arten der sozialen Faltenwespen (Vespinae und Polistinae) in Deutschland.

*Blüthgen (1961) meldet ein Exemplar von *P. atrimandibularis* aus Rheinland-Pfalz, welches 1931 gefangen wurde. Mandery (2001) erwähnt weitere, anscheinend fragliche Altnachweise aus Bayern vor 1954.

Name	Bemerkung
Vespinae	
<i>Dolichovespula adulterina</i> (Buysson, 1905)	
<i>Dolichovespula media</i> (Retzius, 1783)	
<i>Dolichovespula norwegica</i> (Fabricius, 1781)	
<i>Dolichovespula omissa</i> (Bischoff, 1931)	
<i>Dolichovespula saxonica</i> (Fabricius, 1793)	
<i>Dolichovespula sylvestris</i> (Scopoli, 1793)	
<i>Vespa crabro</i> Linné, 1758	
<i>Vespula austriaca</i> (Panzer, 1799)	
<i>Vespula germanica</i> (Fabricius 1793)	
<i>Vespula rufa</i> (Linné, 1758)	
<i>Vespula vulgaris</i> (Linné, 1758)	
Polistinae	
<i>Polistes atrimandibularis</i> Zimmermann 1930 (= <i>Sulcopolistes atrimandibularis</i>)*	Rote-Liste-Status Deutschland: Ausgestorben oder verschollen (0).
<i>Polistes biglumis</i> (Linné, 1758)	Fehlt im Norden Deutschlands
<i>Polistes bischoffi</i> Weyrauch, 1937	Fehlt im Norden Deutschlands. Aktuelle Literatur: Mauss (2002).
<i>Polistes dominulus</i> (Christ, 1791)	
<i>Polistes nimpha</i> (Christ, 1791)	Fehlt im Norden Deutschlands

Verwendete Literatur

- Bleidorn, C. & C. Venne (2000): Wiederfund der solitären Faltenwespe *Microdynerus exilis* (Herrich-Schäffer, 1839) und Erstnachweis der Goldwespe *Chrysis gracillima* Förster, 1853 für Westfalen (Hymenoptera: Eumenidae, Chrysididae). — Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent. 16: 74–80. Bielefeld
- Blüthgen, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas (Hymenoptera, Diploptera). — Abh. Dt. Akad. Wiss. Berlin. Klasse für Chemie, Geol. u. Biol.: 1–251.
- Cölln, K., J. Esser & A. Jakubzik (2000): Faltenwespen (Hymenoptera, Vespidae: Eumenidae, Polistinae, Vespinae) des Nordwestens von Rheinland Pfalz. — Fauna Flora Rheinland-Pfalz. 9: 477–532.
- Dorow, W. (1988): Die größte mitteleuropäische Eumenide, *Delta unguiculatus* (Vill. 1789), neu für Hessen. — Mitt. int. ent. Ver., 13: 25–27. Frankfurt.
- Gusenleitner, J. (1993): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 1. Die Gattung *Leptochilus* Saussure 1852. — Linzer biol. Beitr. 25: 745–769.
- Gusenleitner, J. (1994): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 2: Die Gattungen *Pterocheilus* Klug 1805, *Onychopterocheilus* Blüthgen 1955, *Hemipterocheilus* Fertou 1909 und *Cephalicus* Blüthgen 1939. — Linzer biol. Beitr. 26: 823–839. Linz
- Gusenleitner, J. (1995a): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 3: Die Gattung *Antepipona* Saussure 1855. — Linzer biol. Beitr. 27: 183–289. Linz.
- Gusenleitner, J. (1995b): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* Wesmael 1836 mit einem Nachtrag zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* Saussure. — Linzer biol. Beitr. 27: 735–775. Linz.
- Gusenleitner, J. (1996): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 5: Die Gattung *Alator* Lepeletier 1841. — Linzer biol. Beitr. 28: 801–808. Linz
- Gusenleitner, J. (1997a): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 6: Die Gattungen *Euodynerus* Dalla Torre 1904, *Syneuodynerus* Blüthgen 1851 und *Chlorodynerus* Blüthgen 1951. — Linzer biol. Beitr. 29: 117–135. Linz
- Gusenleitner, J. (1997b): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 7: Die Gattungen *Microdynerus* Thomson 1874 und *Eumicrodynerus* Gusenleitner 1972. — Linzer biol. Beitr. 29: 779–797. Linz
- Gusenleitner, J. (1997c): Die europäischen Arten der Gattung *Celonites* Latreille 1802 (Hymenoptera, Masaridae). Linzer biol. Beitr. 29: 109–115. Linz
- Gusenleitner, J. (1998a): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 8: Die Gattungen *Odynerus* Latreille 1802, *Gymnomerus* Blüthgen 1938, *Paragymnomerus* Blüthgen 1938 und *Tropidodynerus* Blüthgen 1939. — Linzer biol. Beitr. 30: 163–181. Linz
- Gusenleitner, J. (1998b): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 9. Die Gattung *Pseudepipona* Saussure. Linzer biol. Beitr. 30: 487–495. Linz
- Gusenleitner, J. (1999): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 10: Die Gattung *Allodynerus* Blüthgen 1938 mit Nachträgen zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* Saussure und Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* Wesmael. — Linzer biol. Beitr. 31: 93–101. Linz
- Gusenleitner, J. (1999): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 11. Die Gattungen *Discoelius* Latreille 1809, *Eumenes* Latreille 1802, *Katamenes* Meade-Waldo 1910, *Delta* Saussure 1855, *Ischnogasteroides* Magretti. — Linzer biol. Beitr. 31: 561–584. Linz
- Gusenleitner, J. (1999): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 12. Die Gattung *Symmorphus* Wesmael 1836. — Linzer biol. Beitr. 31: 585–592. Linz
- Gusenleitner, J. (2000): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 13: Die Gattung *Stenodynerus* Saussure 1863. — Linzer biol. Beitr. 32: 29–41. Linz.
- Gusenleitner, J. (2000): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 14: Der Gattungsschlüssel und die bisher in dieser Reihe nicht behandelten Gattungen und Arten. — Linzer biol. Beitr. 32: 43–65. Linz.
- Haeseler, V. (1978): Flugzeit, Blütenbesuch, Verbreitung und Häufigkeit der solitären Faltenwespen im Norddeutschen Tiefland (BRD). — Vespidae: Eumenidae. — Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst. 48: 63–131.
- Herrmann, M. (1997): Stechimmen. S. 26. In: Jahresbericht 1996 über das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Wollmatinger Ried-Untersee- Gnadensee. — NABU, Ortsgruppe Konstanz e.V. Reichenau.
- Klinger, R. & G. Reder (1995): Die größte heimische Töpferwespe, *Delta unguiculatum* (Villers), in Rheinhessen-Pfalz. — Rhein. naturf. Ges. Mitt. 1995, 16: 35–38.
- Mader, D. (2000a): Nistökologie, Biogeographie und Migration der synantrophren Delta-Lehmwespe *Delta unguiculatus* (Eumeninae) in Deutschland und der Umgebung. — Loga-book Köln, 254 Seiten (ISBN 3-934346-04-9).
- Mader, D. (2000b): Erstnachweise von Niststandorten der Delta-Lehmwespe *Delta unguiculatum* (Hymenoptera, Eumenidae) im Saarland. Abh. — Delatinnia 26: 23–26. Saarbrücken.
- Mandery, K.: (2001). Die Bienen und Wespen Franks. Bund Naturschutz Forschung 5: 287 Seiten. Nürnberg.
- Mauss, V. & R. Treiber: (1994): Bestimmungsschlüssel für die Faltenwespen (Hymenoptera: Masarinae, Polistinae, Vespinae) der Bundesrepublik Deutschland. — DJN-Bestimmungsschlüssel 1–53. Hamburg. Verbesserte und ergänzte Neuauflage in Druck.
- Saure, C., B. Burger & J. Oehlke (1998): Rote Liste und Artenliste der Gold-, Falten- und Wegwespen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Chrysididae, Vespidae, Pompilidae). — Naturschutz und Landespflege in Brandenburg 7. 3–23 (Beilage Heft 2). Postdam
- Schmid-Egger, C. (1994): Bestimmungsschlüssel für die deutschen Arten der solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Eumeninae). — DJN-Bestimmungsschlüssel 54–90. Hamburg. Verbesserte und ergänzte Neuauflage in Druck.
- Schmid-Egger (1996): Neue oder bemerkenswerte südwestdeutsche Stechimmenfunde. — *bembix* 6: 18–20. Bielefeld.
- Schmid-Egger C. & F. Burger (1998): Kritisches Verzeichnis der deutschen Arten der Mutillidae, Myrmosidae, Sapygidae, Scoliididae und Tiphiidae (Hymenoptera). — *bembix* 10: 42–49. Bielefeld.
- Schmid-Egger, C. & O. Niehuis (1997): Ergänzungen und Berichtigungen zur Stechimmenfauna von Rheinland-Pfalz. — *bembix* 8: 13–16.
- Bielefeld.
- Schmidt, K. & C. Schmid-Egger (1991): Faunistik und Ökologie der solitären Faltenwespen (Eumenidae) Baden-Württembergs. — Veröff. Natursch. Landsch.pfl. Bad.-Württ. 66: 495–541. Karlsruhe.
- Schmid-Egger, C., K. Schmidt, D. Doczkal, F. Burger et al. (1998): Rote Liste der Grab-, Weg-, Faltenwespen und »Dolchwespenartigen« (Hymenoptera: Sphecidae, Pomilidae, Vespidae, »Scolioidea«). In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). — Schriftenr. Landschaftspf. Naturschutz 55: 138–146. Bonn
- Schmid-Egger, C., S. Risch & O. Niehuis (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata) Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. — Fauna Flora Rheinland-Pfalz, Beih. 16, 296 Seiten. Landau
- Smitten, J.v. (2001): Die Wildbienen und Wespen Schleswig-Holsteins — Rote Liste. 3 Bände. Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.) Flintbeck.
- Schulz, H.-J., R. Franke, & W.-H. Liebig (1996): Zur Kenntnis der solitären Faltenwespen in der Oberlausitz (Hym., Eumenidae). — Ent. Nachr. Berichte 40: 141–147.
- Tischendorf, S. (1997). Ergänzungen zur Stechimmenfauna von Hessen. *Bembix* 8: 16–17.
- Tischendorf, S. (2000): Die Stechimmenfauna (Hymenoptera, Aculeata) an der Hessischen Bergstrasse mit Hinweisen zum Vorkommen der Arten in Hessen. — Naturwiss. Ver. Darmstadt 23: 81–137. Darmstadt.
- Vischer, M. (2001): Stechimmenzöosen (Hymenoptera, Aculeata) verschieden strukturierter Steillagenweinberge im Saale-Unstrut-Gebiet (Sachsen-Anhalt) unter Berücksichtigung der Bewirtschaftung. — Unveröff. Diplomarbeit, Universität Münster, 71 S. +Anhang. Münster.
- Weber, K. (1991): Vespidae, Pompiloidea, Sphecidea and Apoidea (Faltenwespen, Wegwespen, Grabwespen und Wildbienen) des Landkreises Bamberg. — LXVI Bericht Naturforschende Gesellschaft Bamberg 77–96. Bamberg.
- Weber, K. (1993): Rote Liste gefährdeter Tiere in Bayern. Wegwespen (Pompiloidea). In: Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium Landesentw. Umweltfragen, 2. Auflage. — Umwelt & Entwicklung Bayern. Naturschutz 1/1993: 74–75. München.
- Weber, K. (1998): Revision der „Wespensammlung“ von T. Schneid im Naturkundemuseum

Bamberg (Hymenoptera: »Scolioidea«, Pompilidae, Vespidae und Sphecidae). — LXXII. Bericht Naturf. Ges. Bamberg (1997): 113–156. Bamberg

Wickl, K.-H. (1994): Die Stechimmen (Hymenoptera Aculeata) der mittleren Oberpfalz. Eine faunistisch-ökologische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzaspekten. — Dissertation Technische Universität München, 307 Seiten. Weihenstephan.

Wickl, K.-H. (1998): Zur Wespenfauna des Lauterachgebietes (Oberpfalz) (Hymenoptera: Vespidae). — Galathea 14: 141–152. Nürnberg

Wickl, K.-H. (1999): Bemerkenswerte Vorkommen von Bienen, Wespen und Ameisen in Sandgebieten der Oberpfalz (Hymenoptera, Aculeata). — Galathea 15: 95–119. Nürnberg.

Winter, R. (1994): Bemerkenswerte Hymenopterenfunde aus Thüringen. — Abh. Ber. Heimatmus. Gotha 18: 97–100. Gotha



Veranstaltungsankündigung

BFA Entomologie im NABU

Workshop

»Nachbar Natur - Insekten im Siedlungsbereich des Menschen«

vom

11–13. April 2003

in

Greifswald/Vorpommern (Zoologisches Institut und Museum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität)

Kontakt/Anmeldung: Prof. Dr. Gerd Müller-Motzfeld, Zoologisches Institut und Museum, Johann-Sebastian-Bach-Str. 11/12, 17489 Greifswald, Tel. 03834/823647, E-Mail: kaefermm@mail.uni-greifswald.de

Buchbesprechungen

Katalog der paläarktischen Arten der Mutillidae

Lelej A.S. Catalogue of the Mutillidae (Hymenoptera) of the Palaearctic region. Vladivostok: Dalnauka. 2002, 172 p. (In English).

This book is the first catalogue of the Mutillidae of the Palaearctic region. During 250 years of extensive work, 968 nominal names have been proposed for 523 species, 31 subspecies, and 47 varieties and forms of Palaearctic Mutillidae. The described specific and infraspecific taxa are classified into nine subfamilies, eight tribes and 54 genera. Primary citing is given for each name, additionally for generic names - fixation of the type species; for specific and infraspecific names - synonymy and detail distribution. Keys to the Palaearctic subfamilies, tribes and genera are given. One new genus is described, and one new name is proposed for preoccupied one. Lectotypes are designated for five species and subspecies.

Forty-two specific and infraspecific names are synonymized. References include 470 titles.

Das Werk ist als pdf auf www.bembix.de zu finden. Wer eine gedruckte und gebundene Kopie wünscht, soll sich bitte mit Christian Schmid-Egger in Verbindung setzen (christian@schmid-egger.de, Kirchstr. 1, D-82211 Herrsching).

Eine ausführlichere Buchbesprechung wird im nächsten *bembix* erfolgen.



Schutz heimischer sozialer Faltenwespen

Minolts, J. (2002): Der Schutz der heimischen sozialen Faltenwespen. - 363 S.; Selbstverlag, Würzburg (ISBN 3-936629-00-5)

Johannes Minolts hat im praktischen Naturschutz gelernt mit Wespen umzugehen, vor allem bei der Umsiedelung von Nestern. Seine langjährigen Erfahrungen hat er in einem Handbuch zusammengefasst, das von der Systematik über Anatomie, Biologie bis hin zu rechtlichen und medizinischen Aspekten alles behandelt, was man bei der praktischen Arbeit mit den Tieren irgendwann einmal brauchen könnte. Ein Lexikon häufig verwendeter Fachausdrücke findet man ebenfalls. Das Buch kann von Amateuren wie Fachleuten gleichermaßen genutzt werden. Man wird es kaum von vorn bis hinten durchlesen, dafür bietet es zu viel an Information auf einmal, aber es ist sinnvoll zu wissen, was man bei Bedarf dort alles finden kann. Empfehlen würde ich das Werk allen, die z. B. im praktischen Naturschutz arbeiten oder aus welchen Gründen auch immer mit sozialen Faltenwespen hautnah in Kontakt kommen.

Johannes Minolts ist unter der E-Mail-Adresse vespula-tec@gmx.de zu erreichen.

Peter Kunz



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian, Schmidt Konrad

Artikel/Article: [Kritisches Verzeichnis der deutschen Arten der Faltenwespen \(Hymenoptera, Vespidae\) 13-28](#)